



## Einsatzübung – Person zwischen Wand und Last



ca. 45 Minuten



1 Ausbilder + Maschinist + Gruppenführer



7 Personen



- Hilfeleistungslöschfahrzeug
- gefüllte Gitterbox als Last
- Dummy
- Rettungsdienstjacken + Erste-Hilfe Koffer
- Bereitstellungsraum

### Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- tragen ihre Schutzausrüstungen situationsgerecht.
- erkennen Gefahren im TH-Einsatz und passen ihr Verhalten, die technischen und taktischen Maßnahmen und die Schutzausrüstung in Absprache mit dem Einheitsführer an.
- berücksichtigen die Grundprinzipien der Mechanik bei den Arbeiten mit den Einsatzmitteln für die technische Hilfe.
- schlagen Lasten mit Anschlagmitteln und Schäkeln an.
- bewegen Lasten mittels Mehrzweckzug auch unter Verwendung der Umlenkrolle und der losen Rolle.
- setzen hydraulische Rettungsgeräte ein.
- führen Sichtprüfungen nach dem Einsatz durch oder veranlassen diese.
- überprüfen die Einsatzbereitschaft nach Beendigung eines Einsatzes / Übung für ein Fahrzeug.
- reinigen die persönliche Schutzkleidung oder führen sie der Reinigung zu.
- reinigen die Einsatzmittel.



## Übungsszenario

Der Ausbilder oder die Ausbilderin stellt folgendes Szenario dar:

In einem Industriebetrieb sind die Zinken eines Gabelstaplers gebrochen und die schwere Last (IBC, Stückgut) abgestürzt. Eine Person wurde zwischen Wand und Last eingeklemmt. Der Rettungsdienst ist vor Ort, die Vitalwerte sind stabilisiert und die Patientin soll nun aus der Zwangslage befreit werden. Der Gruppenführer schickt den Angriffstrupp zur Erkundung vor. Der Trupp soll technische Lösungsvorschläge entwickeln, wie die Last von der Wand abgerückt werden kann.

## Vorbereitung

- Die Teilnehmenden besetzen die Truppfunktionen.
- Zwei Teilnehmende werden in die Rolle des Rettungsdienstes eingewiesen.
- Ein Dummy wird zwischen einer Gitterbox und der Wand eingeklemmt.
- Die Gitterbox wird mit schweren Gegenständen so gefüllt, so dass ein schnelles Entleeren nicht möglich ist.

## Durchführung

Der Ausbilder oder die Ausbilderin alarmiert das Einsatzfahrzeug mit dem Stichwort „Betriebsunfall – eingeklemmte Person“.

Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle arbeitet die Gruppe auf Befehl des Gruppenführers.

*Gruppe Achtung!*

*Folgende Lage: Person hinter Last eingeklemmt. Die Patientin ist vital stabil.*

*Angriffstrupp erkundet die Zwangslage und befreit die Person.*

*Wassertrupp richtet eine Geräteablage im Bereich XY ein.*

*Vor.*

Die Trupps arbeiten in Auftragstaktik.



## Auswertung

Im Rahmen der Auswertung werden folgende Punkte kontrolliert:

- Waren die technischen Maßnahmen erfolgreich?
- Wurde die Rettung vom Angriffstruppführer koordiniert geführt?
- War die Kommunikation kurz, knapp und verständlich?
- Wurden Befehle und Meldungen wiederholt?
- Wurden Meldungen abgesetzt nach Vollzug von erhaltenen Einsatzaufträgen, bei Undurchführbarkeit erhaltener Einsatzaufträge und bei Lageänderungen, die eine Reaktion erfordern könnten?

## Reflexion

Die Teilnehmenden reflektieren ihre persönliche Lernerfahrung und identifizieren positive und negative Aspekte bei der Umsetzung.

Probleme werden mittels **kollegialer Beratung** in der Gruppe besprochen und Handlungsalternativen entwickelt.